

belachen ist die Einfalt, als ich unlängst die Probe darauf gemacht, daß man vorgeben, ich hätte die Tinctur von des goldenen Engels Extract genommen. Ey mein, wen würde ich denn damit betrogen haben? Mich ja selbst. Ich wolte es der forn im ersten Capitel, alten Beschreibung nach, gerne ein Gold-Granaten-Werck getauffet haben, wo anders es dergleichen auch hielte, und der Beschreibung gemäß käme. Vor mich aber bin schon mit der That übereinkommenden Benahmung zufrieden, wenn es nur wacker viel dergleichen Sulphuris oder Auri hält; Ja ob man es auch nur Keller-Sand und Leimen heißt, wenn es nur die Probe mit gutem Nutzen beweist, wie biß anhero, Gott Lob! geschehen.

C A P. I I.

Erörtert die Frage, warum doch biß anhero das Werck nicht besser fortgesetzt worden.

S balden ich die erste Probe mit dem mir überbrachten Sande glücklich gemacht, so bald wurde mir vom Überbringer desselben auch angemuthet, alles das wenige Meinige über Hals und Kopff zu verstoßen, und mich gleich mit ihm gen Zwickau zu wenden, und dort ein reicher Mann zu werden, alleine weiln ich mich auf Bergbauern so gar wohl nicht verstunde, auch dieses sonst vergewissert, daß sich bißweilen ein Anbruch schön anläßt, und sich

sich doch wohl wieder ändert, ja auch auf ein paar zugebrachte Proben nicht alleine zu trauen, zohē ich das Certum dem Incerto nicht unbillig vor, ein Thore müste ich zwar seyn, wann ich meine zeitliche Glückseligkeit und Wohlfahrt nicht gerne verbessert wissen wolte, Theophrastus aber spricht: Ey mein lieber, beuth noch ein wenig, und lauff nicht gar zu schnell, den du kömest zu beyden dem Glück und Unglücke noch zeitig genug, denn fehlinge Sprünge gerathen selten wohl, darzu so hörte ich auch weder von einigen Reise-Kosten noch andern Conditionibus das geringste, ob ich schon so wohl persöhnliches als schriftliches Anlauffen sehr vielfältig hatte, biß ich endlich meine Meynung schriftlich verständigte, darauf so dann andere Anstalt gemacht wurde, daß ich 14. Tage vor Michaelis 1695. dahin kommen konte, mit dem ausdrücklichen Versprechen, es wäre alles schon bey Handen, was nöthig, alleine, ob schon die Ruthe schlug, daß die alldorten gefertigte Schmelz-Ziegel das Feuer halten würden, erwiese sich doch in der That nichts weniger als diß, und hatte ich nichts zu thun, als das durchgerissene aus der Asche wiederum herfür zu suchen, zu stossen, und aufs neue einzusetzen, so daß ich darbey mein Geld mit blutsaurer Hand-Arbeit verdienen mußte, den 30. Septembria wurde darauf über Hals und Kopff ein Contract verabredet, davon ich aber weder das Concept noch Original über alles Anhalten bekommen konte, so daß ich ganz darüber vergaß, was abge-

abgehandelt worden, und weiln man darbey mit eigenen Schaden nichts that, als mir nur zusah, und sonstn man sich auch öffentlich mir unter die Augen kühl. rühmete, daß man das Arcanum das Erz zu gute zu machen, so gut als ich wüßte, nur daß man sich nicht in solche Bauer-Arbeit stecken und mir zugleich einen Eingriff thun wolte, als hielt ich billig un. um so viel mehr mit eigentlicher Revelation inne, biß der Contract an den Tag käme, und weiln mein Vorsatz derjenige gleichfalls niemals gewesen, ihr Tage-Löhner, Kohlen-Gudler, und elender Laborante zu seyn, als man mich zu titulirn aus Hochmuth schon anhub, als gab es nur mehr und mehrere muthwillige Verzöglichkeiten, eine gute Probe war vor Michaelis fertig, da ein Pfund über ein halb Loth Gold hielte, welches aber durch das vielfältige Durchlauffen der Siegel und Verkriechung in die Siegel des Heerdes meist wieder verschmieret wurde, so mir recht ist, werden auch über 7. Loth Gold-haltige Silber. Proben noch da seyn, ungeachtet noch kein Contract an den Tag kommen wolte, ich nahm eine Reise nach der andern wieder nacher Leipzig, aus keinen andern Ursachen, ob sie nicht selbstn der Weiltläufftigkeiten überdrüssig werden, und dahero einmahl bedacht seyn möchten, mich mit dem Contracte zu bessern Fleisse zu binden, alleine ich merckte dieses wohl, daß man das Secret gerne vor der Unterschreibung des Contractes weg gehabt hätte, der Contract aber konte noch nicht ins reine gebracht

N

bracht werden, dessen ungeachtet verfertigte ich
 abermal eine gute Probe, die bey nahe 2. Loth
 Gold war, weiln es aber noch nicht gar fein, und
 ich wieder zu verzeihen hatte, bate ich, man möch-
 te es nur liegen lassen, biß ich wieder käme, da ich
 es schon vollend fein machen wolte, der Vorwitz
 aber die Kunst selber zu können, hatte ihn nicht so
 lange Ruhe lassen können, darum es auch ge-
 schah, daß als es der Herr Sohn des Herrn N.
 auf die Kohlen geleyet, die Geister es stracks da-
 von weggetragen, und erstlich in einen Schlacken
 verwandelt, hernachmals aber, als es durch die
 Ruthe wieder funden, und aufs neue in das Feuer
 gebracht worden, schleppeten es die losen Geister
 gar vor das Haus hinaus unter die Trauffe, all-
 wo es auch noch liegen soll, wiewohl andere wis-
 sen wolien, wo es nach diesem in Annaberg feil
 geboten worden, welches einen ja alleine abschre-
 cken sollte, an so einem Orte viel zu thun zu haben,
 da die Geister so gar grosse Gewalt erlanget,
 wovon man sonst all sein Lebetage solche närris-
 sche Handel nicht gehöret, wiewohl auch bey
 niemanden als einfältigen, simplen, und aber-
 glaubigen Leuten dergleichen Begebenheiten
 Glauben finden. Verschiedene Fasten-Zeit fand
 ich mich wieder mit etlichen guten Freunden ein,
 da ich mich 8. Tage nacheinander bey mehrge-
 dachten Herrn N. anmelden ließ, ob ich zu ihm
 kommen sollte, oder er zu mir kommen wollte,
 aber nicht die geringste Antwort hatte, biß nach
 Verfließung solcher Zeit, da er mit Herr N. N.

zu mir kam, und mir den ins reine gebrachten Contract über Hals und Kopff, ja ohne eingiges gutes Wort zu unterschreiben zumutheten, darauf ich aber meinen Kopff auch wieder hatte, und zwar erstlich deswegen, weiln dem Contracte keine gewisse Zeit gesetzt, wie lange er seinen Bestand haben sollte, vors andere darinnen ausgestrichen wurde, daß ich ein Mit-Gewercke wäre, ungeachtet mir längsten mit Hand und Mund einige Ruhe dabey versprochen worden, auch sonst bey Herr N. ein Wort so viel als ein Jurement gelten soll, sondern man wolte mich nach Belieben an ein anders Werck damit weisen, und mir noch darbey vorschreiben, wen ich in selbiges neues Werck zu Mit-Gewercken nehmen sollte oder nicht. Drittens verlangte ich, weiln ich das Arcanum ohne eingiges Entgeldt der gesammten Compagnie eröffnen wolte, meine wöchentliche Besoldung fortgehen zu lassen, ich sey da oder nicht, sonderlich, wenn ich sie erstlich alle also abgerichtet, daß sie das Werck so gut als ich selbstn ohne mein Beysein dirigiren könnten, und das wurde mir auch abgeschlagen, wie nicht weniger dieses, daß wenn sie vierdtens andere Wercke mehr aufnahmen, und durch meine Kunst zu gute machten, man mir ebenfalls deswegen wöchentlich was geben möchte, und sollte es auch nur ein Thaler seyn, dafür ich doch mit Rath und That iederzeit gerne dabey an die Hand gehen wolte. Gleichwie nun die Antwort darauf mir schriftlich ward: ja, wenn sie

meiner darben verlangten, sonst nicht, also war auch wiederum niemand zu Hause, als ich fünffstens mehr haben wolte, daferne Gott belieben solte, durch den zeitlichen Tod mich etwa vor Verfließung eines Jahrs hinweg zu rafften, man in Ansehung, daß ich ihnen gleichwohl gedienet, und sie sonst ohne meine Kunst ihr Werk nicht zu gute machen können, meinem Weibe oder Kindern, oder Vater, oder Mutter, oder wen ich sonst verlassen und darzu angeben möchte, auf zehen Jahr lang die mir versprochene wöchentliche Besoldung und zwar auch nur zu der Zeit genießen zu lassen, darinnen das Werk getrieben würde. Anderer Puncten mehr zu geschweigen, da ich alles selbst in eigener Person schmeltzen, iederzeit zugegen, und keinmahl über 14. Tage weg, ja also ihr Slave und Schmelzer seyn solte, ob sie mir schon anfangs ein großes Prædicat auszuwürcken sich erboten, und mich auch mit sich zu einem reichen Manne zu machen versprochen hatten, ja ich schon ihnen an meine statt inzwischen einen Laboranten hielt, der daheim was thäte, solte es doch nicht gelten, 50. Thaler baares Geld wurde mir zu meiner Herauffschaffung versprochen, und nachmahls doch nur 20. Rthlr. geschicket; meine wöchentliche Besoldung, die mir die Ruthe anfangs auf 10. bis 12. Rthlr. recht sprach, verkleinert, und auf 6. Rthlr. vor Kost, Wohnung, Holz, und alles in allen gesetzt, ja man wolte noch darzu im Contracte mich dahin verbinden, daß wann ich dar-

darneben vor Proben von andern fremden Leuten was neben ihrer Arbeit verdienen könnte, ich selbiges in ihr Fiscum geben sollte, gleichwie ich auch vermittelst desselben ferner gehalten seyn sollte, alle Arcana und Handgriffe, die ich auf meine Kosten in Zukunft noch erfinden möchte, ihnen zu eröffnen, dahero machten mir solche Berwegerungen und Genäuehmung mit mir nicht nur stracks Anfangs, sondern auch nachmahls weiters Nachdencken, und das um so viel mehr, weil mich meine Wissenschaft und zumahlen die Untersuchung durch so gar fast unzählige Proben nach Chymischer Art, da ich noch immer einen nähern und bessem Weg zu finden gedachte, die mir alle nicht bezahlet worden, manches Geld und saure Arbeit gekostet, und ein ieder ia darum was liebet, daß er wiederum etwas damit verdienen will, auch als ich endlich nicht länger müßig sitzen konnte, wie ich das letztemahl hier war, und dahero in das mit einem Stocke nur versperrere Laboratorium gieng, um eßliche Steine zu holen, und vor mich einen Ofen zu bauen, der Herr Sohn dieses ersiehende, schon zulauffen und mich vor den Kopff schlagen wolte, da man doch nachmals gesagt: war, um ich nicht in das Laboratorium immer gegangen wäre, und gearbeitet hätte, wann ich ihrentwegen kommen wäre, aber so muß es gehen, wenn ein Reich zerfallen soll, und bleibet wohl dabey, daß Hochmuth vor dem Falle kömmt, auch jählunge Sprünge selten wohl gerathen. Hilff

Gott, wie hätte mir es erstlich ergehen sollen, wenn ich mich anfangs mit guten Worten hätte über den Tölpel stossen lassen. Es solte mancher es wohl nicht glauben können, daß mit mir also umgegangen worden, gebe aber darauf diese Nachricht, daß ich alles schriftlich an negationibus und andern in Händen habe, warum aber solches geschehen, weiß nicht, auffer daß man sich eingebildet, auch überall schon ausgeschryen, man könnte die Kunst so gut als ich, wie oben gedacht, und hätte ich mir in die Karte gucken lassen, so würde die Kunst auch nicht von mir, sondern alleine durch Erkundigung mit der Ruthe herkommen seyn. Item, daß man sehen andere haben könnte, welche sich noch anbieten und weit bessere Lieder in Zugutemachung des edlen Erzes bis auf 42. Marck sein Gold aus einem Centner anzustimmen wüsten, welches ich aber gelogen heissen wolte, es rede wer es wolte, ja die Ruthe selbstn sunge von 60. Marcken, und wurde ich nur ausgelachet, wenn ich nicht zugeben wolte, daß ein Pfund Erz nicht über 2. Loth Gold hielte, um welches willen ich mich nach einem eignen Werke umthat, auf daß ich doch solches goldenes Seculi, welches die Ruthe beständig prognosticiret, mit theilhaftig werden möchte, damit es aber auch nicht hiesse, als man schon vorgeben wolte, ich wolte ihnen ihre Ehre der Priorität wegen entziehen, resolvirte ich mich zugleich, ein Viertel Jahr lang damit in Ruhe zu stehen, und

und mit zuzusehen, wo andere in so grosser Menge hergelauffen kämen, und in wie vielen ihre Proben die meinigen übertreffen würden. Nachdem aber die meiste Zeit damit verfloffen, als habe diesen Bericht erstlich schicken wollen, worauf ich so dann auch nicht ermanget werde. Ihre Churfürstlichen Durchlauchtigkeit Interesse und mein eigenes Bestes zu beobachten, wiewohl ich dabey keinen solche Reichthümer versprechen kan, neue Städte zu bauen, oder Fürstenthümer dafür zu kauffen, aber wohl ein ehrliches Auskommen, welches mit mir ein jeder, der sich auf dergleichen Arbeiten versethet, aus diesem Sande unfehlbar finden wird, gleich wie ich auch einen jeden versichere, der bey seiner Profession bleibet, die er versethet, daß ihm keine Geister was entziehen werden, denn sie thun es nur denjenigen, die eine Sache nicht recht machen können, und bald da zerbrechen, und dorten verschütten, oder sonst nicht recht anfangen, wie sich es gebühret, fortfahren, und als es seyn soll, ausmachen. Und gleich wie mich nun der geneigte Leser darum nicht verdrecken wird, daß mich bedächtlich gehalten, massen man sich schon Chymix Cultor & Practicus geschrieben, da man doch von mir ein mehres nicht als eine schlechte Exraction machen, einen Regulum Antimonii giessen, und etwan einen gemeinen Schmelz Ofen bauen lernen, auch sonsten noch gar wenig von sich

sich selbst auszuklügelt hat, also wird derselbe mir auch in andern Wege gezogen verbleiben, und mit diesen kurzen Bericht, von des Wercks Ursprung, Beschaffenheit, und warum es also lange liegen blieben, verliessen nehmen. Ein mehrers ein andermahl, aniezo aber ist da das
 E N D E.

